

## Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name** Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben  
**Straße** Platz der Republik 1  
**PLZ, Ort** Berlin  
**Telefon** +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374  
**E-Mail** vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

### b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

**Vergabenummer** ZT6-1133-2014-086-13-ZT350

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes:  
www.evergabe-online.de

### d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte

### e) Ort der Ausführung

Berlin-Mitte

### f) Art und Umfang der Leistung

Wartung, Inspektion, Störungsbeseitigung und Instandsetzung an Aufzugs- und Förderanlagen im Reichstagsgebäude, Reichstagspräsidentenpalais und Unterirdischen Erschließungssystem des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

Es handelt sich um circa 30 Anlagen.

Aufgrund der zeitlich beschränkten Arbeitsmöglichkeiten ist der regelmäßige Einsatz von mindestens 4 Mitarbeitern durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Vom Auftragnehmer ist eine 24-h-Rufbereitschaft für die Störungsbeseitigung einzurichten.

Für den Beginn der Störungsbeseitigung sind folgende Reaktionszeiten vorgesehen:

Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr und  
 Freitag von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr: 1 Stunde;  
 außerhalb dieser Arbeitszeiten und an Feiertagen: 2 Stunden.

Mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle sind die Qualitätsnachweise/Gleichwertigkeitsnachweise - zum Beispiel Sicherheitsdatenblätter, Produktdatenblätter, Zulassungsbescheide - über alle angebotenen Materialien, wenn andere als die in der Leistungsbeschreibung vorgeschlagenen angeboten werden, vorzulegen.

Die empfohlene Ortsbesichtigung (Punkt 8 der Aufforderung zur Angebotsabgabe) wird nach telefonischer Anmeldung durch den Bieter vorzugsweise in der 20. Kalenderwoche durchgeführt.

### g) Erbringen von nein ja Planungsleistungen

#### Zweck der baulichen Anlage

**Zweck der Bauleistung****h) Aufteilung in Lose****X** nein**ja, Angebote können abgegeben werden**

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen****X** **Beginn der Ausführung:** 01.07.2014**X** **Fertigstellung der Leistungen:** 30.06.2016

weitere Fristen:

**j) Nebenangebote**

zugelassen

**X** nicht zugelassen**k) Anforderung der Vergabeunterlagen**Siehe Buchstabe a), Vergabeplattform des Bundes: [www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de)**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform****Höhe der Kosten:** €**Zahlungsweise:** **Banküberweisung****Empfänger:****Verwendungszweck:**

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

**IBAN:****BIC-Code:**

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**

die oben genannten Kontaktstellen

**q) Angebotseröffnung**

am 28.05.2014 um 14:00:00Uhr

**Ort**

Luisenstraße 32-34, Raum 1.210, 10117 Berlin

**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

**r) geforderte Sicherheiten**

Keine

**t) Rechtsform der Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. **Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt, sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Qualifizierungsnachweis für die Steuerung MPK 400 von der Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH,
- Qualifizierungsnachweis für ISA-Liftumrichter der Industrie-Service Argauer GmbH oder der KEB Antriebstechnik GmbH.

**v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 30.06.2014

**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin